

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid

am 25.11.2009

im Ratssaal

### Anwesend:

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Peter Biernadzki	Lüdenscheider	
Liste		
Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	ab 17.24 Uhr
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Weiß
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers	DIE LINKE	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Dominik Petereit	FDP	

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos	
Herr Martin Kornau	Fraktionslos	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	bis 18.05 Uhr

#### Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Frank Kusmirtz  
Herr Dieter Rotter  
Herr Edgar Weinert  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Klaus-Peter Welter  
Frau Kirsten Grunau  
Herr Christian Hayer  
Klaus-Martin Pandikow

#### Schriftführung:

Frau Stefanie Scholz

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Björn Weiß CDU

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Peter Oettinghaus Alternative für  
Lüdenscheid

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

## **1. Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 212/2009**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, erläutert, dass Frau Scholz kurzfristig einen Stellenwechsel innerhalb des Rathauses durchführe. Daher müsse die Vorlage dahingehend geändert werden, dass Frau Scholz nur für die heutige Sitzung als Schriftführerin bestellt werde und Frau Stoltefaut als stellvertretende Schriftführerin. Frau Tessa Rosenau werde dann ab Januar 2010 als Schriftführerin für den Bau- und Verkehrsausschuss bestellt.

## **Beschluss:**

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses wird für die Sitzung am 25.11.2009 Frau Stefanie Scholz und ab dem 01.01.2010 Frau Tessa Rosenau als Schriftführerin und Frau Birgit Stoltefaut als Stellvertretende Schriftführerin bestellt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

## **2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern**

---

Vorsitzender Holzrichter liest der sachkundigen Bürgerin Frau Elisabeth Siebensohn sowie den sachkundigen Bürgern Herrn Martin Kornau, Herrn Thomas Funk und Herrn Dominik Petereit die Verpflichtungsformel vor, die diese unter Erhebung von ihren Plätzen wiederholen.

## **3. Öffentliche Fragestunde**

---

Entfällt!

#### **4. Antrag der Lüdenscheider Liste**

---

Vorsitzender Holzrichter erläutert zu dem Antrag der Lüdenscheider Liste, dass in einem Bau- und Verkehrsausschuss der letzten Wahlperiode durch Herrn Hutya eine Vorlage des Amtes für Stadtplanung mit mehreren Varianten für den Kreisel Römerweg vorgelegt und darüber im Rat beschlossen worden sei. Da Herr Hutya zurzeit nicht anwesend sei, schlägt Vorsitzender Holzrichter vor, dass der Antrag in der nächsten Sitzung, am 20.01.2010, erneut aufgegriffen werde. Vorsitzender Holzrichter bittet die Verwaltung, für die nächste Ausschusssitzung noch einmal die aktuellen Kostenberechnungen der drei möglichen Varianten darzustellen und aus verkehrlicher Sicht eine kurze Stellungnahme zu geben. Zur gleichen Sitzung könne die Verwaltung eine neue Beschlussvorlage fertigen, über die dann entschieden werden könne.

Ratsfrau Gabler weist daraufhin, dass der Ratsbeschluss erst zurückgenommen werden müsse, damit eine neue Vorlage erstellt werden könne. Vorsitzender Holzrichter entgegnet, dass der Antrag der Lüdenscheider Liste zunächst im Bau- und Verkehrsausschuss als zuständigen Fachausschuss auf Grundlage der dann vorliegenden aktuellen Erkenntnisse behandelt werden soll und anschließend – in Abhängigkeit vom Diskussionsergebnis - ggf. in der darauffolgenden Ratssitzung die Aufhebung des früheren Beschlusses beantragt werden könne.

Ratsherr Wakup verliest ein Schreiben von Bürgern, das der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist. Auf Nachfrage von Ratsherrn Diller, wie viele Personen dieses Schreiben unterzeichnet haben, erklärt Ratsherr Wakup, dass keine Unterschriften vorliegen. Vorsitzender Holzrichter regt an, dieses Schreiben als Stellungnahme der Anlieger zu werten.

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit, den Antrag bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zurückzustellen.

#### **5. Berichtswesen**

---

##### **5.1. Schriftliche Berichte**

---

##### **5.1.1. Wahlplakatwerbung ab 2010 Vorlage: 214/2009**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, erläutert die Beschlussvorlage und weist in diesem Zusammenhang auf den von der Fa. Mediateam zur Verfügung gestellten Probeplakatrahmen hin, der zusammen mit einem Plakatrahmen der Fa. Schnelle zur Ansicht aufgestellt ist.

#### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

### **5.1.2. Berichtswesen hier: Baumaßnahmen der Zentralen Gebäudewirtschaft Vorlage: 216/2009**

---

Herr Kuschmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, erläutert kurz die Vorlage und bittet sodann Herrn Welter die Baumaßnahme anhand einer Power-Point-Präsentation zu veranschaulichen.

#### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

### **5.2. Mündliche Berichte**

---

#### **5.2.1. Ausgestaltung Bahnhofsallee**

---

Herr Peter Blome vom Ingenieurbüro Spettmann + Kahr stellt den Stand der bisher erledigten sowie der noch ausstehenden Arbeiten am Bahnhof anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr Blome zeigt die neuen Planungen für das Bahnhofsplattform. Es sollen eine P + R – Anlage und eine B + R – Anlage sowie ein Geh- und Radweg angelegt werden, der die Bahnhofsallee direkt mit der angrenzenden Bebauung verbindet. Zielsetzung bis zum Ende des Jahres 2009 war die Fertigstellung der Verlegung der Gleisrassen, der Neubau des Bahnsteiges, der Omnibus-Bahnhof und die B + R - Plätze. Bis Ende 2010 sollen die Bahnhofsallee und der Geh- und Radweg zum Weißen Pferd gebaut sein. Bisher wurde nach einer umfangreichen Sanierung der gesamten Fläche mit der Gleisverlegung begonnen, als Nächstes der Bahnsteig gebaut. Der erste Zug traf am 08.06.09 um 4.53 Uhr in Lüdenscheid am Bahnhof ein. Sodann wurde die P + R - Anlage in Angriff genommen. Weiterhin stellt Herr Blome den neuen ZOB vor. Die vorgenannten Maßnahmen seien bereits erfolgt. Die Restarbeiten sollen in den nächsten 3-4 Wochen abgeschlossen sein.

Der nächste Bauabschnitt betreffe die Bahnhofsallee. Die Ausschreibung sei beendet und die Angebote werden zurzeit ausgewertet. In ca. 2 Wochen soll es hier den Baubeginn geben. Herr Blome stellt den Lageplan und den Bebauungsplan, in dem die wesentlichen Parameter festgelegt sind, vor. Anschließend zeigt er das geplante Vorhaben der Bahnhofsallee verbunden mit dem neuen Radweg sowie der Lärmschutzwand im Bereich „Weißes Pferd“. Im Bereich des Bahnsteiges sollen zunächst zwei provisorische Kurzzeitparkplätze errichtet werden, damit im Bereich der Haltestellen nicht unerlaubt geparkt werde. Herr Blome bedankt sich zum Abschluss bei der Verwaltung für die kompetente und freundliche Unterstützung und Mitarbeit.

#### **5.2.2. Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt der Parkstraßenallee**

---

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, zeigt anhand eines Planes die Parkstraßenallee und legt dar, dass die Bäume in einem sehr schlechten Zustand seien. Die Allee könne so dauerhaft nicht erhalten bleiben und daher werde von der Verwaltung eine Neugestaltung der

Baumallee vorgeschlagen. Beabsichtigt sei, nur noch jeden zweiten Baumstandort dauerhaft zu erhalten. Somit entstehe ein Zwischenraum von Baum zu Baum von ca. 15 m, in deren Fläche Platz für ca. 2 parkende Fahrzeuge vorhanden sei.

Die Strecke, die erneuert werden soll, erstreckt sich vom Waldschlösschen bis zur Innenstadt über ca. 1500 m. Die Kosten für die Erneuerung der ersten 150m liegen bei geschätzten 50.000€. Die Mittel seien in diesem Haushaltsjahr noch vorhanden und eine Beauftragung der ersten 150 m könne somit erfolgen. Der Rest werde sich über die nächsten Jahre strecken, und es soll versucht werden, im kommenden Jahr entsprechende Gelder bereit zu stellen.

---

## **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

#### **6.1.1. Endausbau der Wilhelm-Kattwinkel-Straße (Vorstellung der Ausführungsplanung)**

---

Herr Hayer, Amt für Stadtplanung, zeigt anhand einer Präsentation den bereits endausgebauten linken Bereich der Wilhelm-Kattwinkel-Straße. Auf der anderen Seite werden die Fahrbahndecke sowie der Gehweg und die Baumscheiben neu erstellt.

Des Weiteren wird im Zuge der Baumaßnahme der Gehweg in Richtung Vogelberger Straße durch eine Pflasterdecke in einer Breite von 3 m ergänzt. Im Bereich des Kindergartens ist eine Wendeanlage entstanden, die ein Be- und Entladen ermöglicht.

#### **6.1.2. Hotelvorfahrt Sauerfelder Straße vor dem Gebäude "ehemals Kaufhalle"**

---

Herr Hayer gibt bekannt, dass von Investorensseite die Überlegung einer Hotelnutzung an der ehemaligen Kaufhalle anstehe. Dafür werde eine Art Stellplatz oder Vorfahrt vor das Hotelportal benötigt. Seitens der Verkehrsabteilung wäre eine mögliche Erschließungsvariante, die Fahrgasse zur Busspur der Sauerfelder Straße baulich zu trennen. Damit soll verhindert werden, dass es zu einer Beeinträchtigung der Busspur bzw. der Sauerfelder Straße komme. Weiterer Kernpunkt sei, dass die ausfahrenden Fahrzeuge im hinteren Bereich nicht direkt auf die Sauerfelder Straße gelangen können sondern über ein Wendemanöver im hinteren Bereich geordnet auf die Sauerfelder Straße zurückgeführt werden.

#### **6.1.3. Erweiterung Bewohnerparken Südstraße**

---

Herr Hayer, Amt für Stadtplanung, gibt bekannt, dass der Bewohnerparkbezirk „Friedrich-Wilhelm-Straße“ um die Südstraße 1-15 erweitert werden solle. Die Anwohner haben regelmäßig Probleme mit Dauerparkern sowie mit den Geschäftsleuten der angrenzenden Straßen.

#### **6.1.4. Bewohnerparken Knapper Straße**

---

Herr Hayer, Amt für Stadtplanung, teilt mit, dass der Bewohnerparkbezirk „Lösenbacher Straße/Albrechtstraße“, zu der auch die Knapper Straße gehöre, um die Haus-Nr. 48-57 erweitert werde.

### **6.1.5. Bewohnerparken Untertinsberger Straße**

---

Weiterhin informiert Herr Hayer, Amt für Stadtplanung, dass der Bewohnerparkbezirk „Kluse“ um die Untertinsberger Straße erweitert werden solle. Die Anwohner haben regelmäßig Probleme mit Dauerparkern sowie mit den Geschäftsleuten der angrenzenden Straßen.

### **6.1.6. Zeitlich befristete Öffnung der Schranke an der Paracelsusstraße**

---

Herr Hayer, Amt für Stadtplanung, gibt bekannt, dass während der Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßen NRW an der Herscheider Landstraße die Schranke an der Paracelsusstraße geöffnet und somit für den Durchgangsverkehr zugänglich gemacht werde.

Die Verkehrszeichen nach VZ 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art) werden für diesen Zeitraum verdeckt.

Mit dieser Maßnahme soll den Bewohnern der angrenzenden Wohngebiete die Möglichkeit gegeben werden, die Baustelle im Bereich der Herscheider Landstraße zu umfahren, was wiederum zu einer Entspannung der Verkehrslage im Baustellenbereich führen wird.

### **6.1.7. Nächtliches Fahrverbot**

---

Herr Hayer, Amt für Stadtplanung, führt aus, dass in der Parkstraße, im Bereich Friedhof bis zur Einmündung „Am Ziegenkopf“, aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung über nächtliche Raserei in der Zeit von 22.00 bis 05.00 Uhr ein Fahrverbot für LKWs verfügt werden soll.

Nach kurzer Diskussion bittet Vorsitzender Holzrichter Herrn Hayer, eine Kostenvorstellung für den nächsten BVA vorzubereiten sowie Alternativen zu prüfen.

### **6.1.8. Bemusterung neue Sitzreihen Rathausflure**

---

Herr Kusmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass in den Rathausfluren neue Sitzgelegenheiten für die Besucher und Bürger eingerichtet werden sollen. Die drei möglichen Varianten stehen zur Besichtigung im Ratssaal aus.

Nach der Besichtigung der drei Sitzreihen erläutert Herr Kusmirtz, dass der Bedarf detailliert mit allen Ämtern abgestimmt wurde, um nicht zu viel oder zu wenig anzuschaffen. Insgesamt werden 160 Sitzmöglichkeiten benötigt. Es wurden bewusst mobile Sitze ausgesucht, um bei einem evtl. Umzug der Ämter flexibel sein zu können. Insgesamt liegen die Kosten für die Variante 1 bei 33.610 €, für die Variante 2 bei 34.152 € und die Variante 3 bei rund 29.000.

Da die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses sich einig sind, eine zukunftssichere, aber auch günstige Variante kaufen zu wollen, äußert Vorsitzender Holzrichter, dass die Verwaltung entscheiden solle, welche Variante in Auftrag gegeben werde, allerdings mit Armlehnen. Dadurch werde sich der Preis ohnehin verändern.

Es erhebt sich kein Widerspruch.

### **6.1.9. Abbau der alten Fahrgastunterstände und Werbeanlagen**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, schildert, dass nach dem Auslaufen des Werbenutzungsvertrages mit der DSM mehrere Gespräche über die zeitliche Gestaltung des Abbaues der 50 werbefinanzierten Buswarteallen stattgefunden haben. Ziel der Gespräche seitens der Stadt war, dass ein fließender Übergang zwischen dem bisherigen und dem neuen Betreiber dieser Warteallen erfolgen soll. Da eine Verständigung der beiden Unternehmen untereinander nicht möglich war, wäre als Alternative nur der Kauf der alten Fahrgastunterstände durch die Stadt für einen von der DSM angebotenen sechsstelligen Betrag übrig geblieben; dies wäre für die Stadt nicht nur unwirtschaftlich, sondern aufgrund der Haushaltssituation grundsätzlich nicht möglich gewesen.

Im Ergebnis sollen im Januar sämtliche Buswarteallen der DSM abgebaut werden. Die neuen Buswarteallen der Fa. Degesta können erst dann aufgebaut werden, wenn die alten Unterständekomplett entfernt wurden. Somit können in einem Zeitraum von ca. 2-3 Monaten bis zu 50 Buswarteallen in der Stadt fehlen und zu Beeinträchtigungen der Fahrgäste führen.

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **6.2.1. Schlaglöcher - Rathmecker Weg**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Diller in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

#### **6.2.2. Kindergäßchen**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Thielicke in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

#### **6.2.3. Aufstellen einer Blumenschale Jokuschstraße/ Ecke Sparkasse**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Biernadzki in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

#### **6.2.4. Ampelanlage Bahnhofstr/ Polizei**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Diller in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.

#### **6.2.5. Eingeschränkte Sicht Paracelsusstraße**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Thielicke in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

### **6.3. Anfragen**

---

#### **6.3.1. Bräuckenkreuz/ Herscheider Landstraße**

---

Ratsherr Dudas bittet aufgrund mehrerer besorgter Anfragen von Anwohnern der Schlachthausstraße zur Baustellensituation Bräuckenkreuz/Herscheider Landstraße im Hinblick auf evtl. plötzlich einsetzende Schnee-/Eisglätte um die Beantwortung folgender Anfragen:

Laut Website der Stadtverwaltung, soll die o.g. Baumaßnahme am 31.12.2009 beendet sein. Aufgrund der allgemeinen Erfahrung ist allerdings vor Beendigung der Maßnahme, mit Schneefall und Glätte in Lüdenscheid zu rechnen!

Bedingt durch die derzeitige stadteinwärtige Verkehrssituation (hohes Verkehrsaufkommen, insbesondere durch LKW's, starkes Gefälle, usw.) verbunden mit Eis und Schnee, besteht daher eine mögliche Gefahr nicht nur für Anwohner und Verkehrsteilnehmer, sondern auch für Schulkinder auf dem Weg zum Wefelshohl.

#### Anfrage:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die potentielle Gefahrensituation bei einsetzendem Schneefall/Glätte, verbunden mit der Verkehrssituation an der Schlachthausstraße ein?
2. Gibt es diesbezüglich seitens der Polizei, Feuerwehr, STL, eine Einschätzung zur Situation an der Schlachthausstraße?
3. Wie kann die Stadtverwaltung zur Abwendung auf die o.g. Gefahrensituation, bei Schneefall/Glätte reagieren?
4. Welche Möglichkeiten gibt es die Baumaßnahme zu beschleunigen?

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, bedankt sich vorab bei Ratsherrn Dudas für die bereits vorab am 23.11.09 eingegangene Anfrage und weist darauf hin, pauschal auf alle Fragen zu antworten.

Herr Rotter legt dar, dass das Problem generell immer in Baubesprechungen thematisiert wurde. Wenn die Baustelle vorzeitig winterfest gemacht worden wäre, hätte die Baumaßnahme abgebrochen und im Frühjahr mit dem 2. Bauabschnitt neu begonnen werden müssen. Der Baufortschritt verlief allerdings so gut, dass die Baufirmen beschlossen haben, die Maßnahme so schnell wie möglich auszuführen und möglichst im Dezember 2009 zu beenden. Dies sei bei guten Witterungsbedingungen durchaus realistisch. Trotzdem sei mit dem STL und der Polizei geklärt worden, dass dieser Straßenabschnitt vorrangig behandelt werde. Sollten dort Verkehrsprobleme entstehen, werde die Polizei rechtzeitig einschreiten und den Verkehr großräumig umleiten. Der SEL habe ebenfalls noch mal betont, dass alles getan werde, um so schnell wie möglich zu arbeiten.

#### **6.3.2. Parkpalette Corneliusstraße**

---

Ratsfrau Gabler fragt an, welche Priorität die Verwaltung der Maßnahme zur Parkpalette Corneliusstraße einräume und wann mit der Sanierung oder dem Neubau gerechnet werden könne.



Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, schildert, dass diese Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden musste und Fristen einzuhalten waren. Die Angebotsfrist endet am Freitag, den 27.11.2009. Darauf folgt eine Vorprüfung durch die Verwaltung und dann finde ein Gespräch mit den Investoren statt. Die Verwaltung strebt an, im Januar oder im Februar 2010 im Hauptausschuss den auserwählten Partner vorzustellen, der sodann mit der Maßnahme beginnen könne.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass die Parkpalette Corneliusstraße eine sehr hohe Priorität habe.

### **6.3.3. Konzept Frauenparkplätze Parkgarage Rathaus**

---

Weiterhin fragt Ratsfrau Gabler nach dem Konzept für die Familien- und Frauenparkplätze in der Parkgarage des Rathauses.

Vorsitzender Holzrichter erläutert, dass im Januar 2010 eine Begehung der Parkgarage vorgesehen sei und es dann auch um die Familien- und Frauenparkplätze sowie um die Überdachung des Einganges in Richtung des Hochzeitsgärtchens gehen werde.

### **6.3.4. Enger Bürgersteig im Bereich Wiesenstraße/ Kluser Straße**

---

Ratsherr Thielicke teilt die Beschwerde eines Anwohners in der Wiesenstraße 1 mit. In Höhe des Hauses Wiesenstraße 3 sei der Gehweg fast auf Fahrbahnniveau abgesenkt, wodurch es vielfach zu Überfahrungen des Gehwegs komme.

Als Lösungsvorschlag unterbreitet Ratsherr Thielicke drei Varianten:

- Anheben des Gehwegniveaus
- Installation von Pfosten/ Pollern
- Installation von "Berliner Kissen".

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

### **6.3.5. Aufhebung der Sperrung Markwiese/ Esbergweg**

---

Ratsherr Biernadzki stellt dar, dass die Straße Markwiese aufgrund von umfangreichen Renovierungsarbeiten der dortigen Wohnhäuser bereits seit längerem gesperrt sei. Er fragt an, wann mit der Aufhebung der Sperrung zu rechnen sei, da der Winter bald einbreche und es den Anliegern des unteren Esbergweges dann ggf. nicht möglich sei, den steilen Berg nach oben zu fahren.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Vorsitzender

Schritfführer